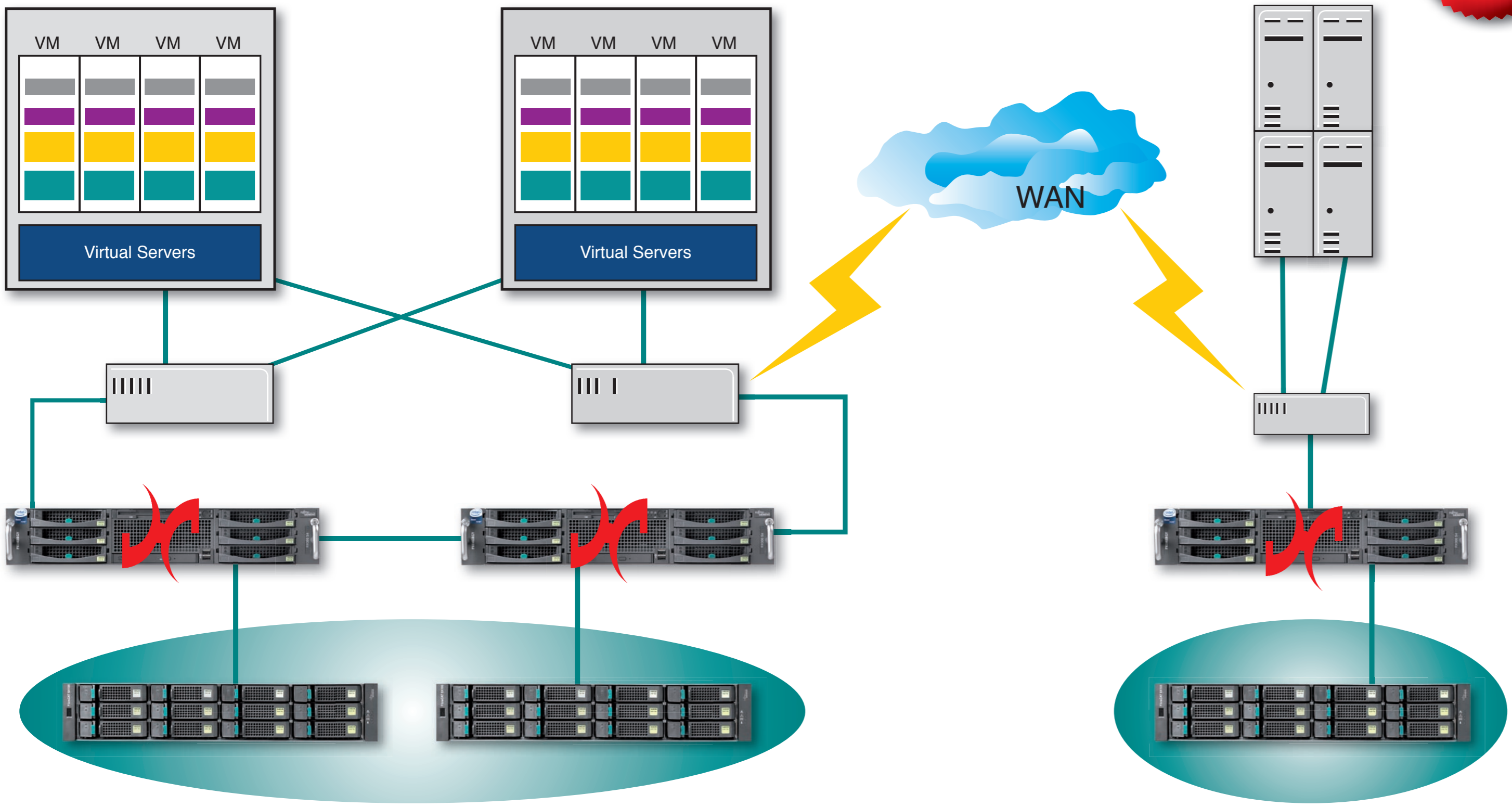


29.09.10
WORKSHOP
VIRTUALISIERUNG
9:30 Uhr



Rechenzentrum: Datenreplikation, Hochverfügbarkeit

Standortfremd: IP-basierte Spiegelung



Hersteller-unabhängige SAN - "Intelligenz"

- Zentrales Management**
- Synch Mirroring**
Hochverfügbarkeit
- Remote Replication**
- Online Snapshots**
- Continuous Data Protection & Recovery**
- RAID Striping**
- High-speed Caching**
- Load Balancing**
- Thin Provisioning**
- Virtual Disk Migration**
- Virtual Disk Pools**

Case-Study STADT MANNHEIM

Angesichts umfangreicher gesetzlicher Vorschriften wurde die Implementierung einer effektiven Speichermanagementlösung zum Schutz und zur Sicherung von Daten notwendig.

DIE HERAUSFORDERUNG: Die dezentrale Verwaltung der über 100 Server mit integriertem oder direkt angeschlossenem Speicher überlastete das IT-Personal und die Speicherinfrastruktur zunehmend, weshalb ein SAN-Projekt mit zentraler Managementplattform öffentlich ausgeschrieben wurde. Entscheidende Kriterien waren neben Kostenaspekten Hochverfügbarkeit und Flexibilität der Lösung. DataCore erhielt im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung auf Grund des großen Funktionsumfangs sowie des hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnisses den Zuschlag zur Durchführung des Konsolidierungsprojekts auf Basis einer SANsymphony™-Implementierung. Rund 3.300 PC-Arbeitsplätze greifen dabei auf Backoffice-Anwendungen (File-, Print- und Mail-Server), Informix- oder Oracle- Datenbanken, SAP-Plattformen und eine Vielzahl kommunaler Fachapplikationen zu, die mit 5 TB Speicherkapazität aus dem SAN versorgt werden. Die Server, die unter den Betriebssystemplattformen Solaris, Linux, Windows NT 4 und 2000 laufen, können dabei über SANsymphony Virtual Volumes direkt aus dem SAN gebootet werden. Wesentlich für die Entscheidung war die Offenheit und Flexibilität der Lösung: SANsymphony setzt auf ‚Wintel‘-Servern auf und kommt derzeit in einer heterogenen Anwendungs-umgebung zum Einsatz, bietet aber volle Unterstützung bei einem eventuellen Umstieg auf reine Linux-Umgebungen. Die redundant ausgelegten Speicher Domain Server (SDS) kontrollieren je 2,5 Terabyte Speicherkapazität in einem virtuellen Speicherpool. Hochverfügbarkeit der Storage Domain Server: Selbst bei einem Ausfall sucht das System automatisch nach alternativen Datenpfaden im Speichernetz. „SANsymphony als zentrale Managementoberfläche ist für uns die ideale Lösung, mit der wir Hochverfügbarkeit und Flexibilität in unsere Speicherarchitektur bringen“, sagt Gerd Armbruster, Abteilungsleiter IT bei der Stadtverwaltung Mannheim. „Angesichts der knappen Budgets gerade bei den Kommunen gibt es ein weiteres entscheidendes Argument: Mit SANsymphony konnten wir den Personalaufwand für das Speichermanagement um annähernd 50 Prozent reduzieren.“

STADTVERWALTUNG MANNHEIM IN KÜRZE:
Einsatzbereich: Bereitstellung von IT-Services für Angestellte und Bürger Anforderungen: Hochverfügbarkeit, Flexibilität, Kosteneinsparung
Umgebung: 2 Storage-Systeme mit je 2,5 TB Kapazität, SAN- Switches von Brocade, Anwendungen unter Solaris, Linux und Windows.
DataCore-Lösung: SANsymphony Network Edition, Snapshot, Alternate Pathing und Network Managed Volumes. Hochverfügbare, flexible Speicherlösung